

Arbeitsanweisung

Wärme-, Kälte-, Schall-, und Schimmelschutz

Das zur Anwendung kommende Innendämmsystem biozem Kälte-Stopp ist ein Sandwich-Verbundsystem zur Wärme-, Kälte- und Schallschutzdämmung.

Das System besteht aus drei tragenden Säulen: Einer 100%igen Naturkorkplatte als Trägermaterial, einer mineralischen Verbundschicht als Kleber zur Wandfläche sowie einer weißen mineralischen Schlussbeschichtung mit eingebetteter Bewehrungsmatte.

Das biozem Kälte-Stopp-System hat eine Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/(m K), ist Schimmelschutz- und Dämmsystem in einem, reguliert die Raumfeuchtigkeit durch Dampfdiffusionsfähigkeit und schafft ein behagliches Raumklima.

Untergrundvorbereitung

Einsatzbereiche: Wände, Decken, Heizkörpernischen, Fensterlaibungen

Tapeten, Lacke, Leimfarben, Kalkanstriche sowie Gipsputze sind grundsätzlich zu entfernen. Tragfähige und festhaftende Dispersionsanstriche können verbleiben, müssen jedoch mittels einer Stachelwalze „geöffnet“ werden.

Wandputz auf minderfesten Putz und Hohlstellen durch das Abklopfen untersuchen und ggf. erneuern.

Wandfläche mit Richtscheit oder Wasserwaage auf großflächige Unebenheiten überprüfen.

Unebenheiten über 3 mm mit Zementmörtelputz ausgleichen.

Materialmischvorgang

Material gemäß Verarbeitungsmerkblatt CSP und SSP Spachtel mischen und verarbeiten.

1. Arbeitsgang

Auf die vorbereitete Putzoberfläche biozem C30 transparenten Voranstrich mit Rolle oder Pinsel aufbringen. Bei stark saugendem Putz muss der Arbeitsgang mit biozem C30 wiederholt werden. Zur Feststellung der Saugfähigkeit des Putzes soll ein Vorversuch durchgeführt werden. Eine nicht saugende Putzoberfläche vereinfacht das nachfolgende Verkleben der Korkplatte durch CSP Spachtel an die verputzte Wandfläche.

Verbrauch: C30 Voranstrich ca. 100-150 ml/m²

Arbeitsanweisung

2. Arbeitsgang

CSP Spachtel mit Zahnpachtel auf die vorbehandelte Wandfläche spachteln. Die Größe der zu spachtelnden Fläche muss 10 % größer als die Korkplatte (500mm x 1000mm) sein. Die Korkplatte ca. 100 mm versetzt auf die vorgespachtelte Wandfläche drücken und dann in die gewünschte Position schieben.

Anschließend per Hand oder Gummihammer die Korkplatte verklopfen, um eine hohlraumfreie Verlegung zwischen Wand und Korkplatte sicherzustellen.

Verbrauch: CSP Spachtel 5 kg/m²

Verarbeitungswerkzeug: Zahnpachtel 10 mm Rillentiefe

3. Arbeitsgang

CSP-Spachtel auf die Korkplatte spachteln. Armierungsgewebe ca. 5 cm überlappend einarbeiten. Nach ca. 1 bis 2 Stunden 2. Spachtelgang mit SSP-Spachtel durchführen, so dass das Gewebe nicht mehr sichtbar ist. Nach 1-3 Stunden je nach Umgebungstemperatur wird das Material oberflächentrocken, so dass die Fläche mit angefeuchtetem Schwammbrett gerieben und geglättet werden kann. Verbrauch: CSP 2 kg/m² SSP 2 kg/m²

Verarbeitungswerkzeug: Spachtel, Schwammbrett Fein ungerastert (gelb)

4. Arbeitsgang

Abgehende Wand-, Deckenflächen und Fensterlaibungen sind unbedingt mit biozem Iso-Kork Dämmstreifen zu dämmen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Sowohl Putz als auch Dämmstreifen sind mit der CSP Streich- bzw. Rollmasse zu beschichten, um ein sicheres und hohlraumfreies Verkleben zu Wand sicherzustellen.

Bei Fensterlaibungen sind die Ecken mit einem Kantenschutz zu versehen.

biozem Empfehlung - Schlussanstrich

Auf die noch leicht feuchte oberflächenfeste mit SSP gespachtelte Fläche (bei Trockenheit mit Wasser vorfeuchten) kann sofort biozem Mineralanstrich weiss gestrichen oder gerollt werden.

Bei Fremdprodukten ist eine Wartezeit von 6 Tagen erforderlich. Erst dann ist eine Gestaltungsfreiheit (tapezieren oder malern) durchführbar.

ACHTUNG! Bei Fremdprodukten kann die Wasserdampfdiffusion des Kälte-Stopp-Systems eingeschränkt oder aufgehoben werden. Verarbeitungswerkzeug: Florrolle 12 mm

Material Sicherheitsmaßnahmen: siehe
Verarbeitungsmerkblätter CSP und SSP

BIOZEM Mineralbaustoffe • Hans-Böckler-Str. 36 • 30851 Langenhagen
Tel. +49 (0)511-978 20 28-0 • Fax +49 (0)511-978 20 28-14
info@biozem.de
www.biozem.de

Anmerkung: Die in dieser Liste gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte und die besonderen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter und Arbeitsanweisungen abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.